

## Emil geschichte

Emil

### Emil macht Urlaub in Berlin

23.3.21

#### Emil kommt an

Emil saß ungeduldig auf seinem Stuhl. Nur noch 3 Stationen dann würde er Pony und die Großmutter wiedersehen. 2 Stationen noch. Der Zug hielt im Hauptbahnhof. Emil nahm seinen Koffer und den Blumenstrauß und rannte über den Bahnsteig da Pony und hier die Großmutter

#### Ein Fröhliches Wiedersehen

Emil kam angevant und drückte zuerst die Großmutter und dann Pony. Pony war Emils Cousine sie wohnte mit ihren Eltern und der Großmutter in einer Wille mit großem Garten und Pool. Er freute sich sehr über das Fröhliche Wiedersehen. Jedes mal ist ja alles schief gegangen. Pony, Emil und die Großmutter gingen langsam zum Ausgang. Am Ausgang standen taxis die Großmutter gab einem Taxi fahrer Geld und sagte: „3 Personen in die Schumannstraße bitte.“

#### Zuhause angekommen

Das Taxi hielt in der Schumannstraße die Großmutter stieg aus danach Emil und dann Pony. Sie betraten das Haus alle saßen am Tisch die Tante von

(1)

Emil sagte: "Hallo" und drückte ihm Emil faste sich aus der Hand und drückte aus wie die Tausend Mark und hier der Blumenstrauß. Nach dem Essen sagte die Großmutter: "ins Bett mit euch Morgen gehen wir ins Schwimmbad."

## Im Schwimmbad

Als Emil am Morgen erwachte ging er runter in die Küche. Pony saß auf der Couch und spielte Spielkarten. Die Großmutter machte Frühstück die anderen schliefen noch. Nach dem Essen fuhr sie mit dem Bus ins Schwimmbad Emil fragte einen Bademeister: "kann ich meine selber abreißen machen." der Bademeister sagte: "sehr gerne aber kannst du Schwimmen"

## Auf der Goldelse / Siegessäule

als sie angekommen war es schon 20 Uhr. Sie aßen Abendessen und gingen dann ins Bett. Am nächsten Morgen wurde Emil erst um 9:00 Uhr wach Pony aß schon. nach dem Frühstück fuhr sie mit dem Auto zur Siegessäule endlich waren sie da. Es war herrlich oben zu stehen Emil fragte ob die Siegessäule aus Gold ist, ja antwortete sie. Sie fuhr zurück und Emil ging ins Bett

## In den Wolken

Am nächsten Morgen fuhren sie zum Fernsehkeim.  
Die Großmutter sagte: „Wir gehen im Fernsehkeim  
Essen“, „Lam“, sagte Poney, da waren wir schon oft ich  
widerte zornig, ich aber noch nicht auf dem  
Fernsehkeim konnte man über ganz Berlin laufen  
als sie wieder zu Hause waren mit Emil ein das er morgen  
noch Hause fuhr.

## Abschied nehmen

Als Emil erwachte, ging er raus  
und hörte das wir zum Brandenburger Tor fuhren.  
Sie fuhren mit der S Bahn zum Brandenburger Tor.  
Er ging hochbestante die stünfigen es wurde höchste  
zeit zum Bahnhof zu gehen am Bahnhof verabschiedeten  
sie sich von einander 19

Anzahl der Wörter 319

# ENDE

3.